

Bericht zum Gleichstellungsplan

Prof. Dr. Christian Plessl

Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer PC2

15. Dezember 2025

Seit dem letzten Zwischenbericht konnten wir eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterin für unser Fachberatungsteam gewinnen. Auch wenn sich der Gesamtanteil von Frauen im Institut damit aufgrund der geringen Personalgröße nur leicht erhöht hat (2 Frauen bei 28 Vollzeitstellen), stellt dies eine positive Entwicklung dar. Aufgrund der kleinen Stichprobe und der begrenzten Fluktuation im Bereich der wissenschaftlichen Mitarbeitenden lässt sich derzeit noch nicht zuverlässig beurteilen, ob dieser Fortschritt auf unsere Maßnahmen zurückzuführen ist oder auf zufällige Schwankungen.

Für wissenschaftliche Mitarbeitendenstellen beobachten wir gefühlt seit einigen Jahren einen moderaten Anstieg an Bewerbungen von Frauen. Für Stellen in Technik und Verwaltung bleibt der Anteil weiblicher Bewerber dagegen weiterhin sehr niedrig. Um zukünftige Entwicklungen belastbarer einschätzen zu können, werden wir künftig systematisch Statistiken zum Anteil weiblicher Bewerbungen erheben und regelmäßig auswerten.

Der Vorstand verfolgt unverändert das Ziel, den Anteil von Frauen im Institut deutlich zu steigern. Wie bereits im vorherigen Zwischenbericht festgestellt wurde, ist eine vollständige Geschlechterparität bei den wissenschaftlichen Mitarbeitenden aufgrund des strukturell niedrigen Frauenanteils in MINT-Studiengängen nicht realistisch. Daher wurde im überarbeiteten Gleichstellungsplan ein Zielkorridor nach dem Kaskadenmodell festgelegt, der die tatsächlichen Rahmenbedingungen besser widerspiegelt und dennoch ambitioniert bleibt.

Da der externe Arbeitsmarkt weiterhin kaum qualifizierte Bewerberinnen bietet, haben wir unsere Aktivitäten zur Gewinnung weiblicher Beschäftigter aus dem Kreis der Studentinnen der Universität Paderborn intensiviert. Neben der direkten Ansprache in Lehrveranstaltungen und der Beschäftigung als studentische Hilfskräfte arbeiten wir gezielt daran, das PC2 bei Studentinnen aller MINT-Studiengänge sichtbar zu machen. Dazu gehören unter anderem unsere aktive Beteiligung an Studieninformationsveranstaltungen mit Laborführungen sowie Einladungen zu Veranstaltungen und Rechenzentrumsführungen.

Insgesamt zeigen die bisherigen Entwicklungen, dass unsere Maßnahmen erste positive Effekte haben. Wir werden diesen Weg konsequent weitergehen und unsere Anstrengungen stetig ausbauen, um die definierten Ziele des Gleichstellungsplans zu erreichen.

Anhang: Entwicklung der Beschäftigten im Berichtszeitraum 2020–2025

Stände zum 1.5.2020 bzw. 31.12.2025

Gruppe	Bestand Anfang Berichtsperiode			Neueinstellungen			Austritte			Bestand Ende Berichtsperiode		
	m	w	total	m	w	total	m	w	total	m	w	total
Technik und Verwaltung	5	1	6	7	0	7	1	0	1	11	1	12
Wissenschaftliche Beschäftigte	9	0	9	15	1	16	5	1	6	18	1	19
Studentische Hilfskräfte	3	1	4	7	3	10	6	4	10	4	0	4
Auszubildende	2	1	3	3		3	3	1	4	2	0	2
Total	19	3	22	32	4	36	15	6	21	35	2	37